

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	10
Abkürzungsverzeichnis	19
Symbolverzeichnis	26
A. Einführung	27
B. Das Bewertungsobjekt	29
I. Beteiligungen	29
II. Ausländische Kapitalgesellschaften	32
C. Die Anlässe zur steuerlichen Bewertung von Auslandsbeteiligungen	37
I. Bewertung mit den Anschaffungskosten und mit dem Teilwert	37
II. Bewertung mit dem gemeinen Wert	38
D. Grundlagen der steuerlichen Unternehmens- und Beteiligungsbewertung	47
I. Die Unternehmensbewertung in Rechtsprechung und Wissenschaft	47
II. Anforderungen an Unternehmensbewertungsmethoden für Zwecke der Steuerbemessung	59
III. Die Bedeutung des Stichtagsprinzips für die Beteiligungsbewertung	62
IV. Das Verfahrensrecht der Bewertung von Auslandsbeteiligungen	68
E. Die steuerlichen Bewertungsmaßstäbe und die Methoden der Bewertung von Auslandsbeteiligungen	75
I. Die Bewertungsmaßstäbe	75
II. Die Bewertungsmethoden	109
III. Zur Bedeutung ausländischer Rechnungslegungsvorschriften für die Beteiligungsbewertung	133

F. Die Individualbewertung von Auslandsbeteiligungen	138
I. Die Ermittlung der Anschaffungskosten	138
II. Bewertung aufgrund von Anteilsumsätzen	151
III. Wertermittlung durch Schätzung	165
G. Bewertung aufgrund von Konzernabschlüssen	301
I. Die Konzernrechnungslegung als Grundlage steuerlicher Beteiligungsbewertungen	301
II. Auslandsbeteiligungen in der Konzernrechnungslegung	304
III. Das Konzept der Konzernbewertung	306
IV. Die Faktoren der Ermittlung des Konzernwertes durch Schätzung	310
V. Die Aufteilung des Konzernwertes auf die Konzerngesellschaften	325
VI. Beurteilung der Konzernbewertung	330
H. Ergebnisse der Untersuchung	333
Anlagen	335
Literaturverzeichnis	343
Rechtsprechungsverzeichnis	368
Verfügungen, Erlasse und sonstige Quellen der Finanzverwaltung	374
Sonstige Materialien	377
Stichwortverzeichnis	378

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Symbolverzeichnis	26
A. Einführung	27
B. Das Bewertungsobjekt	29
I. Beteiligungen	29
1. Definition	29
2. Beteiligungen als steuerliche Bewertungseinheiten	30
3. Mittelbare Beteiligungen	31
II. Ausländische Kapitalgesellschaften	32
1. Definition	32
2. Qualifikationsprobleme	34
C. Die Anlässe zur steuerlichen Bewertung von Auslandsbeteiligungen	37
I. Bewertung mit den Anschaffungskosten und mit dem Teilwert	37
II. Bewertung mit dem gemeinen Wert	38
1. Vorbemerkungen	38
2. Vermögensbesteuerung	39
2.1 Vermögensbesteuerung des Beteiligten	39
2.1.1 DBA-Fälle	39
2.1.2 Nicht-DBA-Fälle	40
2.2 Vermögensbesteuerung natürlicher Personen als Gesellschafter inländischer Obergesellschaften	42
3. Erbschafts- und Schenkungsbesteuerung	42
4. Ertragsbesteuerung	44
5. Exkurs: Nicht-steuerliche Anlässe zur Bewertung mit dem gemeinen Wert	46
D. Grundlagen der steuerlichen Unternehmens- und Beteiligungsbewertung	47
I. Die Unternehmensbewertung in Rechtsprechung und Wissenschaft	47
1. Die Bewertung ganzer Unternehmen in der Rechtsprechung und im juristischen Schrifttum	47

1.1 Steuerrecht	47
1.2 Zivilrecht	49
2. Die Bewertung ganzer Unternehmen in der Betriebswirtschaftslehre	50
2.1 Funktionen der Unternehmensbewertung	50
2.2 Betriebswirtschaftliche Konzeptionen für die Bewertung ganzer Unternehmen	52
3. Besonderheiten der Beteiligungsbewertung	54
4. Maßgeblichkeit der Erkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre für die Rechtsprechung	57
II. Anforderungen an Unternehmensbewertungsmethoden für Zwecke der Steuerbemessung	59
1. Notwendigkeit und Zulässigkeit von Normierungen	59
2. Gleichmäßigkeit der Besteuerung	60
3. Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung	61
4. Die Scherpf-Kriterien	62
III. Die Bedeutung des Stichtagsprinzips für die Beteiligungsbewertung	62
1. Stichtagsbezogenheit der Beteiligungsbewertung	62
2. Problematik des Stichtagsprinzips	66
IV. Das Verfahrensrecht der Bewertung von Auslandsbeteiligungen	68
1. Feststellungsverfahren	68
1.1 Ertragsteuerrecht	68
1.2 Bewertungsrecht	68
2. Sachverhaltsaufklärung	71
3. Verständigung	72
4. Beweisführung und Beweissicherung	73
E. Die steuerlichen Bewertungsmaßstäbe und die Methoden der Bewertung von Auslandsbeteiligungen	75
I. Die Bewertungsmaßstäbe	75
1. Anschaffungskosten	75
2. Teilwert	78
2.1 Die Bedeutung der Teilwertdefinition für die Beteiligungsbewertung	78
2.2 Die Bedeutung der Teilwertvermutungen	82
2.3 Die Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips	84
2.4 Zur Ausschüttungsbedingtheit einer Teilwertabschreibung	85
2.4.1 Problematik	85

2.4.2	Zur Quantifizierung der Ausschüttungsbedingtheit	88
2.5	Der Stand der Operationalisierung der Teilwertermittlung	94
3.	Gemeiner Wert	95
3.1	Grundlagen	95
3.2	Verhältnis zum Teilwert	96
3.3	Faktoren für die Schätzung des gemeinen Wertes	97
3.4	Wertbeeinflussende Umstände i.S.d. § 9 Abs. 2,3 BewG	99
4.	Der Kooperationserfolg als Differenz zwischen Teilwert und gemeinem Wert	101
4.1	Kooperationserfolg und Zusatzwert	101
4.2	Zur Quantifizierung des Kooperationserfolges	103
5.	Die Fiktion des landesüblichen Erwerbers	107
II.	Die Bewertungsmethoden	109
1.	Die ertragsteuerlichen Bewertungsmethoden	109
2.	Das Stuttgarter Verfahren als bewertungsrechtliche Bewertungsmethode	114
2.1	Eignung für die Steuerbemessung	114
2.2	Anlaßabhängigkeit der Anwendung des Verfahrens	115
2.3	Die Konzeption in der Kritik	117
2.4	Alternative Konzeptionen	118
2.5	Die Anwendung des Stuttgarter Verfahrens auf die substanzsteuerliche Bewertung von Auslandsbeteiligungen	121
2.5.1	Ansicht der Finanzverwaltung	121
2.5.2	Ansichten in Rechtsprechung und Schrifttum	122
2.5.3	Stellungnahme	124
2.6	Zur Neufassung des § 11 Abs. 2 BewG und des Stuttgarter Verfahrens ab 1.1.1993	126
2.6.1	Auswirkungen auf die Bewertung von Inlandsbeteiligungen	126
2.6.2	Auswirkungen auf die Bewertung von Auslandsbeteiligungen	126
3.	Anlaßspezifische Varianten des Stuttgarter Verfahrens	128
4.	Die Bedeutung ausländischer Bewertungsmethoden	130
5.	Die Bedeutung realisierter Bewertungsmethoden	132
III.	Zur Bedeutung ausländischer Rechnungslegungsvorschriften für die Beteiligungsbewertung	133
1.	Teilwert	133
2.	Gemeiner Wert	134
3.	Transformation ausländischer Jahresabschlüsse	134
3.1	Vergleich der Rechnungslegungsvorschriften	134

F. Die Individualbewertung von Auslandsbeteiligungen	138
I. Die Ermittlung der Anschaffungskosten	138
1. Die Kaufpreisumrechnung	138
1.1 Die Umrechnung von Fremdwährungspreisen bei Barkauf	138
1.2 Die Umrechnung von Fremdwährungspreisen bei Zielkauf	140
2. Fiktive Anschaffungskosten	141
3. Grenzüberschreitende Beteiligungstausche	142
4. Anschaffungsnebenkosten	143
5. Offene Einlagen	144
6. Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln	146
7. Nachträgliche Erhöhungen der Anschaffungskosten	147
8. Minderungen der Anschaffungskosten	150
II. Bewertung aufgrund von Anteilsumsätzen	151
1. Die Bedeutung von Anteilsumsätzen für die Beteiligungsbewertung	151
1.1 Anteilsumsätze	151
1.2 Teilwertermittlung	152
1.3 Ermittlung gemeiner Werte	155
2. Die Ableitung gemeiner Werte aus Anteilsumsätzen	156
2.1 Inländische Börsenkurse	156
2.2 Preise aus Anteilsumsätzen außerhalb inländischer Börsen	158
2.2.1 Rangfolge	158
2.2.2 Zwerganteile	161
2.2.3 Umrechnung von Fremdwährungspreisen	162
3. Die Ableitung von Teilwerten aus Anteilsumsätzen	163
III. Wertermittlung durch Schätzung	165
1. Der Substanzwert ausländischer Beteiligungsgesellschaften	165
1.1 Das Mengengerüst	165
1.1.1 Maßgebliche Verkehrsauffassung	165
1.1.2 Ableitung des Mengengerüsts aus Bilanzen	166
1.1.3 Die Beurteilung firmenwertähnlicher Wirtschaftsgüter	168
1.1.4 Die Beurteilung von Berichtigungs- und Hinzurechnungs-	170
beträgen	170
1.1.5 Abgrenzung Eigen-/Fremdkapital	170

1.1.6	Vollständigkeit der Rückstellungen	171
1.2	Das Wertgerüst	172
1.2.1	Grundlagen	172
1.2.2	Einzelfragen	173
1.2.2.1	Erfindungen und Urheberrechte	173
1.2.2.2	Grundstücke und Gebäude	173
1.2.2.3	Bewegliches Anlagevermögen	176
1.2.2.4	Beteiligungen	176
1.2.2.4.1	Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	176
1.2.2.4.2	Beteiligungen an Personengesellschaften	179
1.2.2.5	Vorräte	180
1.2.2.6	Forderungen	181
1.2.2.7	Rückstellungen	181
1.3	Der Einfluß der ausländischen Besteuerung auf den Substanzwert	182
1.3.1	Grundlagen	182
1.3.2	Latente Steuern	186
1.3.3	Ausschüttungsbedingte Steuerbelastungen und -entlastungen	189
1.3.4	Verlustvorträge	190
1.4	Der Einfluß von Wechselkursveränderungen und Inflation auf den Substanzwert	191
1.4.1	Grundlagen	191
1.4.2	Zusammenhang zwischen Wechselkursveränderungen und Inflation	192
1.4.3	Tendenzaussagen zu wechselkursbedingten Substanzwertänderungen	193
1.4.4	Bestimmung von Wiederbeschaffungszeitwerten	195
1.4.5	Zur Bedeutung von DM-Buchführungen	196
1.4.6	Zur Bedeutung ausländischer Geldwertberichtigungssysteme	197
1.5	Abweichende Wirtschaftsjahre	199
1.6	Pauschalabschläge	200
2.	Die Ertragsaussichten ausländischer Beteiligungsgesellschaften	202
2.1	Das Ermittlungsziel	202
2.2	Der Prognosezeitraum	203
2.3	Der Referenzzeitraum	204
2.4	Die Ausgangsgröße	206
2.5	Ergebniskorrekturen	207
2.5.1	Grundlagen	207
2.5.2	Korrekturen der Ergebnisse des Referenzzeitraums	207
2.5.3	Korrekturen der Ergebnisse des Prognosezeitraums	212

2.6	Der Einfluß der ausländischen Besteuerung auf die Ertragsaussichten	214
2.7	Der Einfluß von Wechselkursveränderungen und Inflation auf die Ertragsaussichten	218
2.7.1	Grundlagen	218
2.7.2	Jährliche Ergebnisumrechnung?	218
2.7.3	Tendenzaussagen zur wechselkursbedingten Veränderung von Ertragsaussichten	219
2.7.4	Berücksichtigung von Inflationswirkungen	220
2.7.4.1	Prognosezeitraum	220
2.7.4.2	Referenzzeitraum	221
2.7.4.2.1	Grundlagen	221
2.7.4.2.2	Korrekturen aufgrund abweichender Rechnungslegungsvorschriften	221
2.7.4.2.3	Scheingewinneliminierung	222
2.7.4.2.4	Kaufkraftanpassung	224
2.8	Abweichende Wirtschaftsjahre	225
2.9	Pauschalabschläge	226
3.	Ermittlung des Kalkulationszinssatzes	228
3.1	Funktion des Kalkulationszinssatzes	228
3.2	Der Kalkulationszinssatz in Auslandsfällen	231
3.3	Die Elemente des Kalkulationszinssatzes	235
3.3.1	Basiszinssatz	235
3.3.2	Geldentwertungsabschlag	237
3.3.3	Risikozuschlag	242
4.	Die Berücksichtigung von Sonderfaktoren	248
4.1	Das Auslandsrisiko	248
4.1.1	Die Bedeutung des Auslandsrisikos für die Beteiligungsbewertung	248
4.1.2	Einzelaspekte des Auslandsrisikos	251
4.1.2.1	Politische Auslandsrisiken	251
4.1.2.1.1	Dispositionsrisiken	251
4.1.2.1.2	Enteignungsrisiken	254
4.1.2.1.3	Transferrisiken	255
4.1.2.1.4	Kriegsrisiken	257
4.1.2.2	Wirtschaftliche Risiken	258
4.1.3	Objektivierte Bewertung von Auslandsrisiken mit Hilfe quantitative Beurteilungskonzepte	259
4.1.3.1	Notwendigkeit der Objektivierung	259
4.1.3.2	Die Beurteilungskonzepte für Auslandsrisiken	260

4.1.3.3	Eignung für die steuerliche Beteiligungsbewertung	262
4.1.3.4	Bewertung von Auslandsrisiken mit Hilfe des Beri-Geschäftsrisiko-Indexes	264
4.2	Mangelnder Einfluß auf die Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaft	269
4.3	Der Abschlag wegen Geringfügigkeit der Ertragsaussichten	271
4.4	Berücksichtigung von Verbundeffekten	272
4.5	Eigene Anteile	273
5.	Die Bewertung in der Anlaufphase	276
5.1	Ermittlung von Teilwerten	276
5.2	Ermittlung gemeiner Werte	283
5.3	Einzelfragen	285
5.3.1	Der wirtschaftliche Neuanfang als Voraussetzung	285
5.3.2	Dauer der Anlaufphase	286
5.3.3	Änderung auslandsspezifischer Faktoren in der Anlaufphase	288
5.3.4	Auslandsspezifische Sonderbewertungen	289
6.	Der Liquidationswert	289
6.1	Bedeutung des Liquidationswerts für die steuerliche Beteiligungsbewertung	289
6.2	Ermittlung des Liquidationswerts von ausländischen Beteiligungsgesellschaften	291
7.	Negative Beteiligungswerte	292
8.	Die Umrechnung der ermittelten Werte	293
9.	Bewertung bei unzureichendem Informationsstand	295
10.	Beurteilung der Individualbewertung	297
10.1	Eignung für die Ermittlung von Teilwerten	297
10.2	Eignung für die Ermittlung gemeiner Werte	298
G.	Bewertung aufgrund von Konzernabschlüssen	301
I.	Die Konzernrechnungslegung als Grundlage steuerlicher Beteiligungsbewertungen	301
1.	Die Konzernrechnungslegung als Grundlage einer einheitlichen Besteuerung der Konzerne	301
2.	Die steuerliche Relevanz der Konzernrechnungslegung	302
II.	Auslandsbeteiligungen in der Konzernrechnungslegung	304

III. Das Konzept der Konzernbewertung	306
1. Die Ermittlung der Teilwerte von Beteiligungen aufgrund von Konzernabschlüssen der Obergesellschaft	306
1.1 Konzeption	306
1.2 Die Bewertungsmethoden der Konzernbewertung	308
2. Die Bewertung von Beteiligungen an Obergesellschaften anhand von Konzernabschlüssen	309
IV. Die Faktoren der Ermittlung des Konzernwertes durch Schätzung	310
1. Konzernsubstanz	310
1.1 Grundlagen	310
1.2 Konzernabschlußspezifische Besonderheiten	311
1.2.1 Kapitalkonsolidierung	311
1.2.1.1 Grundlagen	311
1.2.1.2 Bedeutung der Unterschiedsbeträge für die Konzernsubstanz	312
1.2.1.3 Kapitalkonsolidierung von nicht unter einheitlicher Leitung stehenden Beteiligungsgesellschaften	313
1.2.1.4 Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	314
1.2.2 Schuldenkonsolidierung	315
1.2.3 Zwischenerfolgskonsolidierung	315
1.2.4 Währungsumrechnung	316
1.2.5 Einfluß der Besteuerung auf den Konzernsubstanzwert	316
2. Konzernertragsaussichten	317
2.1 Grundlagen	317
2.2 Konzernabschlußspezifische Besonderheiten	318
2.2.1 Kapitalkonsolidierung	318
2.2.2 Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	319
2.2.3 Schuldenkonsolidierung und Zwischenerfolgseliminierung	319
2.2.4 Währungsumrechnung	320
2.2.5 Einfluß der Besteuerung auf die Konzernertragsaussichten	321
3. Kalkulationszinssatz	322
4. Sonderfaktoren	322
4.1 Allgemeine Sonderfaktoren	322
4.2 Konzernabschlußspezifische Besonderheiten	323
V. Die Aufteilung des Konzernwertes auf die Konzerngesellschaften	325
1. Konzeption	325

2. Sonderfälle	326
2.1 Konzerngesellschaften in der Anlaufphase	326
2.2 Konzerngesellschaften mit negativen Individualwerten	326
2.3 Konzernpersonengesellschaften	327
2.4 Liquidationsgesellschaften	327
2.5 Umsätze von Beteiligungen an Konzerngesellschaften	327
3. Das Aufteilungsverfahren an einem Beispiel	328
VI. Beurteilung der Konzernbewertung	330
H. Ergebnisse der Untersuchung	333
Anlagen	335
Literaturverzeichnis	343
Rechtsprechungsverzeichnis	368
Verfügungen, Erlasse und sonstige Quellen der Finanzverwaltung	374
Sonstige Materialien	377
Stichwortverzeichnis	378